

auf Riegersburg ausgehende Burgfriedsfreiheit für das Gut Spitzhart ddo. 1676 V 12 und 1677 II 2 (Nr. 4 und Nr. 9).
 Ebd. fol. 79' (Nr. 12): Kaufvertrag ddo. 1687 VI 16 zwischen Maria Katharina von Purgstall und Rudolf von Rindsmaul über den Freihof Spitzhart. (Vgl. dazu auch StAB 1687 fol. 145': Umschreibung des vorgenannten, mit dem Amte Aschbach bei Fürstenfeld erfolgten Verkaufes von 7 U 7 β 25 S .) — fol. 80 (Nr. 16): Kaufvertrag ddo. 1695 III 15 zwischen Martin Cassander und Franz Wilhelm von Diewalt und dessen Frau Violante Dorothea.

1135. Stadl, Herrschaft.

1. Einzelbesitz: Teilungs-, Kauf- und Tauschbriefe:

- a) 1475 Juni 12, —: Andree Stadler teilt — auch namens seines mj. Bruders Bernhard — ihrem Bruder Wilhelm ein Drittel des Erbes nach ihrem Vater Wolfgang Stadler mit Gülten an genannten Orten in der Ost-, Ober- und Untersteiermark zu. Urk. Nr. 7557 b.
- b) 1484 Februar 9, Graz: Bernhard Stadler widmet den Dominikanern zu Graz als Messe- und Jahrtagstiftungen für seinen Bruder Andree sel., ihren Vater Wolfgang sel. und sich genannte Gülten um Passail in Gaas¹, Tulwitz², Schrems³ OG. Fladnitz a, d, T., „Rudineckh“ und Tober OG. Passail sowie Wiese und Zehent in der KG. Hohenau⁴ a. d. R. Urk. Nr. 7976 b, identisch mit 7977 b.
- c) 1504 August 9, Graz: Bernhard Stadler verkauft den Dominikanerinnen zu Graz Gülten zu Fernitz⁵, Dörfla⁶ OG. Zerlach, Ziprein, Ober- und Unterbreinberg OG. Kirchbach und Glatzau.
- d) 1507 Februar 6, —: Veit Grabl verkauft dem Bernhard Stadler die nach seinem Vetter Mert Spitzer ererbten Gülten zu Fünfung bei St. Ruprecht a. d. R. mit einem freien Weingarten am „Mitteregg“, der Au bei der Raab und dem Berggeld daselbst, das Dorf Tagensdorf mit dem Bergrecht und Berggeld daselbst, den Getreidedienst zu Ziprein sowie Güter zu Spitz OG. Deutsch Goritz mit dem Bergrecht, zu „Hochegg“⁷ und im Mürzthal (im Text genannt: Stanz, Mödersdorf und Graschnitz⁸).
- e) 1513 April 18, —: Anna, Schwester des Christof Mitterecker verkauft dem Bernhard Stadler Gülten zu Weiz, Albersdorf OG. Albersdorf-Prebuch, Wollsdorf und Dietmannsdorf, beide OG. Unterfladnitz, Kühwiesen, „Mittereck“, Bergl KG. Dörfl a. d. R., Brodersdorf⁹, Arndorf¹⁰, St. Ruprecht an der Raab, Egg¹¹ KG. Arndorf bei St. Ruprecht a. d. R., Grub bei St. Ruprecht a. d. R., „Mittereckerberg“ und „Am Kogl“.
- f) 1516 Juni 9, —: David von Trauttmannsdorff verkauft dem Bernhard Stadler Gülten zu Aschau und an der „Moll unter St. Georgen“, beide OG. Koglhof.
- g) 1596 Dezember 31, Graz: Hans Stadler von Stadl tauscht mit dem Propste von Pöllau die Ämter Strallegg und Miesenbach gegen das Sprenghofer- und Odamt bei Anger.
 Siehe dazu auch unter Nr. 943, 1 e. c—g: Urkundenreihe.

¹ In der Gaßen. — ² Dulbiz. — ³ Schremicz zu Poseyl. — ⁴ Hohenau. — ⁵ Vorchnytz. — ⁶ Dörfllein in der Pfarre Kirchbach. — ⁷ Mit Feldbacher Maß. Bei Oberlamm? ⁸ Greschnitz. — ⁹ Prodersdorf. — ¹⁰ Adendorf. — ¹¹ Am Egkh.

2. Anlage des Wertes 1542:
- a) Anlage des Andree Stadler.
 - b) Anlage des Christof Stadler.
 - c) Anlage des Melchior Stadler. — Neue Einlage 1543.
a—c: Gültsschätzung 1542 36/523.
3. Rauchgeld 1572 (Erasmus Stadler). Nr. 215 fol. 22—23.
4. Urbare:
- a) 1611 und 1618: Urbar der durch Hanns Andree von Stadl an Gottfrid von Stadl ddo. 1611 Oktober 15 verkauften H. Stadl und der ddo. 1618 Oktober 30 verkauften untersteirischen Gülden. Kollationierte Kopie ddo. 1638 VIII 12, mit neuerlichen Kollationierungsvermerken ddo. 1681 IX 15 und IX 23, Graz. A. Stadl H. 68 a/182 b.
Vgl. dazu Gültaufsandung 85/1647 fol. 134, 1618.
 - b) 1736: Urbar. (Mit Textverlust am Anfang.) A. Stadl H. 68 b/182 c.
 - c) 1755 April 21, Stadl, adjust. Mai 28, Graz: Steuer- und Stifturbar (Rektifikationsurbar). A. Stadl H. 68 c/182 d.
 - d) 1. Auszüge aus dem Stockurbar 1736.
2. Auszüge aus dem Rektifikationsurbar von 1755.
1—2 (1. Bd.): A. Stadl H. 68 d/182 e.
5. Laa. Satzverschreibungen und Steuerausstände:
- a) 1630 September 13, Graz: Über die von Gottfrid von Stadl eingepfändeten und an seine Witwe Johanna versetzten Ämter Albersdorf, Auen, Anger, Gleisdorf, Langegg bei Graz, Passail, Pichl an der Raab, Pöllau, Ratten und Schirnitz. Laa. A. Sch. 1029.
 - b) 1644 Mai 2, Graz, und 1644 Juni 3, Graz: Über die von Gotthard Zollner eingepfändeten und an Johann Grienpeckh als Bevollmächtigten des Max Gandolph von Kühnburg versetzten Ämter Albersdorf, Auen, Pichl an der Raab und Pöllau.
A. Freiberg 15/31 und Laa. A. Sch. 1030.
 - c) 1661 März 11, Graz: Über die von Johann Ludwig Zollner eingepfändeten und an Regina Zollner geb. Radtmannsdorf versetzten Ämter Anger und Hauenstein und die untersteirischen Ämter Trixendorf, Tschaga (Čagona), Maierhof, Rothsützen (Ročica), Marina und „Schweinhart“, Schalladein (Šalinci), Urschendorf (Noršinci) und Oberwrebröfnik (ad Brebrovnik). (Mit Relation ddo. 1660 XII 17, Graz.)
Laa. A. Sch. 1034/1035.
 - d) 1661 Dezember 12, Graz: Über die von Gotthard Zollner eingepfändeten und an Georg Friedrich von Mörsperg versetzten Ämter Ziprein und Tagensdorf und Radein (Radenci). (Mit Urbar, Satzverschreibungskopien und Rückstandsabreitungen 1676—1687.)
Laa. A. Sch. 1480.
 - e) 1662 Oktober 12, Graz: Relation (mit Urbar) über die eingepfändeten Zollnerischen Untertanen im Amt und Bergrecht Radein (Radenci) und im Bergrecht zu Luttenberg, Lannersdorfberg (ad Slančja vas) und Großweinberg (ad Vinski vrh).
Laa. A. Sch. 1427.

- f) 1666 August 26, Graz: Über das an Erasem Freundorfer versetzte Amt und Bergrecht Radein (Radenci) und das Bergrecht zu Luttenberg, Lannersdorfberg (ad Slančja vas) und Großweinberg (ad Vinski vrh).
Laa. A. Sch. 1036.
- g) 1667 Juli 7, Graz: Über die dem Gotthard Zollner eingepfändeten und an Matthias Scheffer versetzten Ämter Langegg bei Graz, Schirnitz „am Puggl am Egg“, Albersdorf und Pichl an der Raab.
Laa. A. Sch. 1036.
- h) 1. 1687 Dezember 30, Graz: Die Untertanen des Amtes Ziprein, das Georg Friedrich von Mörsperg satzweise innehat.
Buchhalterei-Berichte 1689/1691 fol. 131.
2. 1687: Ausstände beim Amte Ziprein.
Buchhalterei-Berichte 1687/1690 fol. 87' ff.
6. Einzelurbar:
1647: Urbars-Extrakt über das von Gotthard Zollner aus der H. Stadl an das Stift Pöllau verkaufte Amt Prätis.
Buchhalterei-Berichte 1710 fol. 82—86.
Vgl. dazu auch Gültaufsandung 110/2054 fol. 30: Umschreibung von 47½ \mathfrak{R} , 1647.
7. Stift- und Steuerregister:
- a) 1672. StiA. Vorau 78/361.
- b) 1694/1695, 1700/1701, 1702, 1705/1729, 1730, 1731.
A. Stadl H. 69/183—72 a/186.
- c) 1732. Laa. A. Stiftregister 48/551.
- d) 1733—1735, 1737—1743. A. Stadl H. 74/188—83/197.
- e) 1744—1746. A. Stadl H. 84/198—86/200.
- f) 1748. Laa. A. Stiftregister 48/552.
- g) 1749, 1752/1754—1766/1768. A. Stadl H. 87/201—91 a/205 a.
- h) 1778/1788. A. Stadl H. 92/206.
- i) 1. 1789/1799: Nur U 1—392 (Ämter im Grazer Kreis). A. Stadl H. 93/207.
2. 1790/1796: Nur U 393—518 (Ämter im Marburger Kreis).
A. Stadl H. 93 a/207 a.
- j) 1800/1805 + 1812:
1. U 1—213 + U 349—392. A. Stadl H. 94/208.
2. U 214—348. A. Stadl H. 95/209.
3. DoU 1—52 (nicht in der Reihenfolge). In A. Stadl H. 187/368.
- k) 1805/1811:
1. U 1—170. A. Stadl H. 96/210.
2. U 171—392. A. Stadl H. 97/211.
3. U 393—518. A. Stadl H. 98/212.
- l) 1813/1817:
1. U 1—108. A. Stadl H. 99/213.
2. U 109—237. A. Stadl H. 100/214.
3. U 238—348. A. Stadl H. 101/215.
4. U 349—392. A. Stadl H. 102/216.
5. U 393—440. A. Stadl H. 103/217.
6. U 441—516. A. Stadl H. 104/218.
7. DoU 1—53. A. Stadl H. In 187/368.

m) Steuerbücher (Rustikal- 1818/1819 und Dominikal- 1818/1835, die Ämter im Marburger Kreis bis 1841):

		A. Stadl Bd. Nr.*	
Amt		Rust.:	Dom.:
1. U	1— 47	Pichl	1 —
2. U	48— 91	Albersdorf	— 2 a
3. U	92—108	Gleisdorf	3 3 a
4. U	109—153	Auen	4 4 a
5. U	154—170	Schirnitz	5 5 a
6. U	171—187	Langegg	— 6 a
7. U	188—213	Passail	7 7 a
8. U	214—237	Anger	8 8 a
9. U	238—266	Hauenstein	9 9 a
10. U	267—338	Ratten	— 10 a
11. U	339—348	Jägerleiten	11 bei 8 a
12. U	349—392	Ziprein	12 12 a
13. U	393—402	Hierzau	13 13 a
14. U	403—410	Glauning	14 14 a
15. U	411—425	Dornau	15 15 a
16. U	426—440	Trixendorf	16 16 a
17. U	441—447	Tschaga (Čagona)	17 17 a
18. U	448—459	Maierhof	18 18 a
19. U	460—468	Marina	19 19 a
20. U	469—497	Schalladein (Šalinci)	20 20 a
21. U	498—516	Radein (Radenci)	21 21 a
22. U	1— 56	Weiz	22 22 a

* Bandreihe aufgestellt nach Sch. 104.

n) Stiftregister:

1. U 1—392 (Ämter im Grazer Kreis) + Amt Weiz (U 1—56) + Dominikalamt Weiz (U 57—68, neu 1—12) + Dominikalamt Pichl (DoU 1 bis 53): 1844, 1846, 1848/1850. A. Stadl H. 105/219.
2. U 393—516: „Radeiner“ Stiftregister (Ämter im Marburger Kreis) + Dominikalamt (DoU 22—56): 1846, 1848. A. Stadl H. 105/219 a.

8. Stift-Ausstandsregister:

- a) 1729/1732: Stift- und Gefälls-Ausstandsliquidation der Zinsgüter. A. Stadl H. 73/187.
- b) 1732/1733: Ausstandsbuch. A. Stadl 73 a/187 a.
- c) Haupt-Handbuch über die Ausstände für 1732/1742:
 1. U 1—348. A. Stadl H. 73 b/187 b.
 2. U 349—516. A. Stadl H. 73 c/187 c.

9. Teil-Stiftregister:

- a) Nur für die Weizer Gült (Amt Weiz U 1—56 und von dem 1761 und 1775 verstücten Dominikalwald U 57—68, neu 1—12): 1809/1816. A. Stadl H. 105/219 b.

- b) Nur für U 188—213 (Amt Passail): 1838. A. Stadl H. 105/219 c.
- c) Nur für U 214—348 (Ämter Anger, Hauenstein, Ratten und Jägerleiten): 1829, 1830, 1834—1836, 1838, 1840, 1841. A. Stadl H. 105/219 d.
- d) Nur für U 349—388 (Amt Ziprein): 1840/1841. A. Stadl H. 105/219 e.
- e) Dominikal-Stiftbücher 1843/1844
1. der Zinsämter Trixendorf (Trstenik) (U 426—440), Tschaga (Čagona) (U 441—447), Maierhof (U 448—459) und Marina (U 460—468). A. Stadl H. 210/408.
 2. der Zinsämter Schalladein (Šalinci) (U 469—497) und Radein (Radenci) (U 498—516). A. Stadl H. 211/409.
10. a) Weinfachsungseinlage 1700. MD 86.
- b) Bergrechtseinlage 1720. Nr. 20.
11. Bergrechtregister:
- a) 1703/1706, 1707/1711, 1712/1716, 1717/1732, 1733, 1738, 1749/1751, 1755/1757, 1758/1760, 1765/1770, ca. 1770 + 1777/1790. A. Stadl H. 128/259—136/267.
 - b) 1743/1745 + 1746/1748. Laa. A. Stiftregister 49/554.
 - c) 1813/1817:
 1. BU 1—72. A. Stadl H. 138/269.
 2. BU 73—251. A. Stadl 138 a/269 a.
 - d) Bergrecht-Steuerbücher (Rustikal- 1818/1819 und Dominikal- 1818/1835, die Ämter im Marburger Kreis bis 1841):

		A. Stadl Bd. Nr.*	
		Rust.:	Dom.:
Amt			
1. BU 1—31	Breitegg		
BU 32—50	Greinberg	23	23 a
BU 51—57	Hafningberg		
BU 58—74	Ziprein		
2. BU 75—88	Glauningberg	24	24 a
3. BU 89—114	Trixenberg (Trstenik)	25	25 a
4. BU 115—156	Rothschützenberg (ad Ročica)	26	26 a
5. BU 157—195	Radeinberg (Radenski vrh)	27	27 a
6. BU 196—216	Narrenbichl	28	28 a
7. BU 217—251	Tschagaberg (ad Čagona)	29	29 a
8. BU 1—45	Weiz	30	
BU 1—23	Weiz + DoU 1—12		30 a
BU 24—45	Weiz		30 b
 - e) Bergrechtregister:
 1. BU 1—74 + Bergamt Weiz BU 1—45: 1844, 1846, 1848/1850. In A. Stadl H. 105/219.
 2. BU 75—251: 1846, 1848. In A. Stadl H. 105/219 a.
12. Bergrecht-Ausstandsregister:
- a) 1732/1742: Haupt-Handbuch. A. Stadl H. 137/268.
 - b) 1733: Bergrecht-Ausstandsliquidation. A. Stadl H. 137 a/268 a.

13. Individuelle Weinaufschlags- bzw. Weinfektionsbeschreibung und Zahlungsregister der H. Stadlischen Bergämter:

- a) Im Grazer Kreis: 1784, 1786, 1801—1803, 1806. A. Stadl H. 139 a/272.
b) Im Marburger Kreis: 1785, 1786, 1801, 1802, 1804, 1805—1809, 1815—1818.
A. Stadl H. 139 a/272 a.
c) Im Grazer und Marburger Kreis: 1786, 1805—1821. A. Stadl H. 139 a/272 b.
d) Im Bergamt Weiz (von der ehemaligen H. Poppendorfer Weizergült)
BU 1—46: 1807—1813. A. Stadl H. 139 a/272 c.
Für 1809 und 1810 s. a. in A. Stadl 138/269 einliegend.
e) Liquidationsausweis über das Bergrecht, den Weinaufschlag etc., die diesfälligen Rückstände pro 1816, die Kurrent-Schuldigkeiten pro 1817 und die darauf geleisteten Abstattungen und noch verbliebenen Rückstände. A. Stadl H. 139/271.

14. Teil-Bergrechtsregister:

- a) Nur für die Weizer Gült (Bergamt Weiz) BU 1—46: 1809/1816.
In A. Stadl H. 105/219 b.
b) Nur für das Bergamt Ziprein (BU 58—74): 1840/1841.
In A. Stadl H. 105/219 e.
c) Dominikal-Stiftbücher für 1843/1844
1. der Bergämter Trixenbergr (Trstenik) (BU 89—114), Rothschützenbergr (ad Ročica) (BU 115—156) und Tschagaberg (ad Čagona) (BU 217—251). A. Stadl H. 212/410.
2. der Bergämter Radeinbergr (Radenski vrh) (BU 157—195) und Narrenbichl (BU 196—216) und der Dominikalisten in den Ämtern Hierzau (DoU 1—8, 54, 55, 58), Dornau (DoU 9, 46, 47), Tschaga (Čagona) (DoU 10—11), Schalladein (Šalinci) (DoU 12—21, 48—53) und Radein (Radenci) (DoU 22—45, 56, 57). A. Stadl H. 213/411.
d) Nur für BU 75—251 (Bergämter im Marburger Kreis): 1846, 1848.
In A. Stadl H. 105/219 a.

15. Robot- und Robotgeldregister:

- a) 1732, 1733, 1750/1752, 1753/1755, 1777/1779. A. Stadl H. 140/272 a.
b) 1806: Register über das übermäßige und willkürliche Robotgeld.
A. Stadl 141/275.
c) 1815, 1816 (Handrobot), 1816/1817 (Zugrobot), 1817/1818, 1824 (Vorschreibung und Robotgeld-Zahlungsausweis), 1825 (Register und Projekt zur neuen Robotreluition). A. Stadl H. 141/273.
d) 1818: Ausweis über die vom 1. I.—31. XII. 1818 erfolgte Reluition zur Erleichterung der verschiedenartigen urbarmäßigen Robot in den Zins- und Bergämtern der H. Stadl. In A. Stadl H. 141/273.
e) 1828/1829, 1836—1840, 1843 (ab 1836 mit den Streu-Tagwerken).
A. Stadl H. 141/274.

16. Theresianischer Kataster:

- a) H. Stadl mit Stiftreg. Extr. 1747, Bekenntnis über alle herrschaftlichen Realitäten 1749, die Weingärten 1749 und die unter das Stadlische Bergrecht gehörigen Weingärten in den Bergämtern Trixenberg, Rothschützenberg, Tschagaberg, Radein(berg) und Narrenbichl. G H 238. Siehe auch die „Spezifikation“ der zur H. Stadl dienstbaren Hub-, Bergrecht- und herrschaftlichen Weingärten sowie die „Anmerkung“ über die zur H. Stadl gehörigen freien und dienstbaren Weingärten und was darin nach mittleren Jahren gefechsnet wird in A. Stadl 139/271.
- b) Ein Freihaus in der Herrengasse zu Graz unterhalb des Zeughauses, das vorhin bei der H. Stadl inkorporiert gewesen. G H 238½.

17. Schätzungen und Beschreibungen:

a) Herrschaft Stadl:

1. 1683: Relation über die kommissionelle Schätzung und Untersuchung der H. Stadl, ihrer Abödung und Untertanenausstände sowie ihrer untersteirischen Gülten. Landrecht Sch. 1203.
2. 1816 März 25, —: Schätzungsprotokoll der H. Stadl samt dazugehörigen Grundstücken, Rechten und Gerechtigkeiten. A. Stadl H. 1/1.
3. 1842 April 30, Stadl: Übergabsprotokoll anlässlich der Verwaltungsübergabe an Johann Pairhuber. A. Stadl H. 1/1 c.

b) Gült Radein:

1. 1818 Juni 13, Radein: Beschreibung der zur Gült Radein gehörigen Gerechtsame, Realitäten, Untertanen und deren Eindienungen. A. Stadl H. 187 b/370 c.
2. (1818), Gült Radein: Beschreibung der in den Radkersburger und Luttenberger Gebirgen liegenden Weingärten, Wälder, Wiesen und Gestrüpp sowie der Untertanen und Bergholden (nur summarisch). In A. Stadl H. 187 b/370 c.
3. 1819, 1821: Ertragnisausweise des Gutes Radein. A. Stadl H. 187 b/370 e.

18. Grundbücher:

- a) Mit allen Ämtern wie unter d—g (U 1—187).
1. GbNR BG. Weiz Nr. 267. ca. 1795.
- b) Mit allen Ämtern wie unter h—i (U 188—237) und k—l (U 339—392).
1. GbNR BG. Weiz Nr. 266. ca. 1795.
- c) Mit allen Ämtern wie unter j (U 238—338).
1. GbNR BG. Weiz Nr. 109. ca. 1795.
- d) Ämter Pichl an der Raab (U 1—47) in den KG. Mitterdorf an der Raab (1—3, 5, 6), Dörfel an der Raab (4, 8, 10, 11, 15¼, 17½, 39, 40), Oberdorf OG. Mitterdorf an der Raab (7), Lohngraben (9), Hohenkogl (11⁶/a), Fünffing bei St. Ruprecht a. d. R. (12), Pichl an der Raab (13—25, 27, 47), Grub bei St. Ruprecht a. d. R. (28—36, 38, 41, 43, 44), Wolfgruben bei St. Ruprecht a. d. R. (26, 37), Affenberg (42) und St. Ruprecht an der Raab (45, 46) und Albersdorf OG. Albersdorf-Prebuch (U 48—91) in den KG. Dietmannsdorf OG. Unterfladnitz (48—51, 58½, 91), St. Ruprecht a. d. R.

(48²/), Kühwiesen (52—55), Wollsdorf OG. Unterfladnitz (56—61), Großpesendorf (62—69), Albersdorf (70—85, 88—90), Gamling (86) und Nitscha (87).

1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 44. Abg. um 1880.
 2. Extrakte U 1—3, 5—6 und TZ.: GbNR BG. Weiz Nr. 303 Gde. Mitterdorf a. d. R.
 3. Extrakte U 4, 8, 10, 10 $\frac{1}{2}$, 11, 11 $\frac{1}{2}$./, 2./, 15 $\frac{1}{2}$./, 17 $\frac{1}{2}$./, 39, 40: GbNR BG. Weiz Nr. 297 Gde. Dörfel.
 4. Extrakt U 7: GbNR BG. Weiz Nr. 304 Gde. Oberdorf OG. Mitterdorf a. d. R. Nr. 4.
 5. Extrakt U 9: GbNR BG. Weiz Nr. 302 Gde. Lohngraben Nr. 27.
 6. Extrakt U 11 $\frac{6}{a}$: GbNR BG. Weiz Nr. 300 Gde. Hohenkogl Nr. 8.
 7. Extrakt U 13—25 mit TZ., 27, 47: GbNR BG. Weiz Nr. 306 Gde. Pichl an der Raab.
 8. Extrakte U 28—36, 38, 38 $\frac{1}{2}$./, 41, 43, 43 $\frac{1}{2}$./, 44: GbNR BG. Weiz Nr. 300 Gde. Grub.
 9. Extrakte U 45, 46: GbNR BG. Weiz Nr. 307 Gde. St. Ruprecht an der Raab Nr. 7, 8.
 10. Extrakte U 48—51 und TZ., 58 $\frac{1}{2}$./, 91: GbNR BG. Weiz Nr. 297 Gde. Dietmannsdorf.
 11. Extrakte U 52—55 und TZ.: GbNR BG. Weiz Nr. 302 Gde. Kühwiesen.
 12. Extrakte U 70 $\frac{3}{2}$./, 73 $\frac{1}{2}$./—5./: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 246.
- e) Amt Gleisdorf (U 92—108) in den KG. Gleisdorf (92—94, 96—100, 103, 106—108), Gamling (95, 101, 104), Wünschendorf (102) und Nitscha (105).

1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 44. Abg. um 1880.

- f) Ämter Au(en) OG. Mortantsch (U 109—153) in den KG. Steinberg bei Weiz (109, 116, 130, 138, 139), Hafning OG. Mortantsch (110—115, 119, 129), Leska (117, 118, 148—153), Ponigl (120—124, 126, 136, 140, 141, 147), Waisenegg (125), Reggerstätten (127), St. Kathrein am Offenegg (128), Hohenkogl (131), Oberdorf bei Thannhausen (132), Lohngraben (133), Untergreith OG. Mitterdorf a. d. R. (134), Krottendorf (135), Weiz (137 und Göttelsberg OG. Mortantsch (142—146) und

Schirnitz (U 154—170) in den KG. Schirnitz (154, 158, 159, 168), Kleinpesendorf (155—157, 167), Elz (160, 169), Lohngraben (161), Preßguts (162), Prebendorf (163), Kalch OG. Albersdorf-Prebuch (164), Postelgraben (165, 166), Klettendorf 169 $\frac{3}{2}$./ und Göttelsberg (170).

1. GbNR BG. Weiz Nr. 110. Abg. um 1880.
2. Extrakte U 109 mit TZ.: GbNR BG. Weiz Nr. 308 Gde. Steinberg bei Weiz.
3. Extrakt U 114 $\frac{10}{2}$./: GbNR BG. Weiz Nr. 300 Gde. Hafning Nr. 4.
4. Extrakte U 125—125 $\frac{3}{2}$./: GbNR BG. Birkfeld Nr. 51.
5. Extrakte U 132 $\frac{1}{2}$./, 2./: GbNR BG. Weiz Nr. 305 Gde. Oberdorf bei Thannhausen Nr. 29 und 31.
6. Extrakte U 140 A, B: GbNR BG. Weiz Nr. 307 Gde. Ponigl Nr. 13, 14.

7. Extrakte U 142^{1/}./.—^{3/}./.: GbNR BG. Weiz Nr. 299 Gde. Göttelsberg Nr. 5—7.
8. Extrakte U 160^{1/}./., 169^{6/}./.—^{12/}./., A, ^{A/}a: GbNR BG. Weiz Nr. 298 Gde. Elz.
- g) Amt Langegg bei Graz (U 171—187) in den KG. Langegg bei Graz (171—176, 181, 185), Hirtenfeld (177, 178, 180, 187), Krumeegg (179), Reith bei Hartmannsdorf (182), Kirchberg an der Raab (183), Fladnitz im Raabtal (184) und Erbersdorf (186).
1. GbNR BG. Graz-Umg. Nr. 446. Abg. um 1880.
 2. Extrakt U 182: Bei GbNR BG. Feldbach Nr. 7.
 3. Extrakte U 183, 184, 186: Bei GbNR BG. Feldbach Nr. 520.
- h) Amt Passail (U 188—213) in den KG. Hohenau an der Raab (188 bis 192, 195, 200, 201, 203, 204, 206, 209), Tober MG. Passail (193, 211), St. Kathrein am Offenegg (194), Plenzengreith (196, 197), Krammersdorf (198, 202, 207), Schrems OG. Fladnitz a. d. T. (199, 210), Passail (205), Tulwitz (208) und Rinnegg OG. St. Radegund bei Graz (212, 213).
1. GbNR BG. Weiz Nr. 111. Abg. um 1880.
 2. Extrakt U 201^{a/}./.: GbNR BG. Weiz Nr. 300 Gde. Hohenau Nr. 11.
 3. Extrakt U 202^{2/}a: GbNR BG. Weiz Nr. 301 Gde. Krammersdorf Nr. 8.
- i) Amt Anger (U 214—237) in den KG. Naintsch (214, 215, 217, 220, 228, 230, 231, 235—237), Zeil KG. St. Kathrein a. O. I. Viertel (216), Offenegg (218, 219, 221, 234), Haslau bei Birkfeld (222), Piregg (223), Waisenegg (224), Gschaid bei Birkfeld (225), Rabendorf (226, 229), Rossegg OG. Koglhof (227, 232) und Birkfeld (233).
1. GbNR BG. Birkfeld Nr. 22. Abg. um 1880.
 2. Extrakte U 224, 226, 227^{1/2}, 229: GbNR BG. Birkfeld Nr. 51.
- j) Ämter Hauenstein (U 238—266) in den KG. St. Kathrein am Hauenstein (238—251, 261), Kirchenviertel OG. Ratten (252—255, 262, 266), Waisenegg (256, 258), Haslau bei Birkfeld (257), Reith KG. Falkenstein (259) und Gießhübl KG. Völlegg (260), beide OG. Fischbach, und Rettenegg (264, 265); — ohne Angabe (263) und Ratten (U 267—338) in den KG. Kaltenegg OG. St. Jakob im Walde (267, 314, 316—322, 324, 325, 331—333), Filzmoos (268, 303, 304, 308 bis 313, 315, 323, 327), St. Kathrein am Hauenstein (269—276, 337, 338), Kirchenviertel OG. Ratten (277—282, 284, 329, 336), Grubbauer OG. Ratten (283, 285, 286, 293—295), Rettenegg (287—292, 296—302, 335), Steinhöfviertel KG. Puchegg (305, 330), Feistritz OG. Strallegg? (306, 326), Steinhöf OG. St. Jakob im Walde (307) und Außeregg (328); — ohne Eintragung (334).
1. GbNR BG. Birkfeld Nr. 23. Abg. um 1880.
 2. Extrakte U 239, 248^{1/}./., 256—260, 270^{2/}./., 275, 276, 306, 307, 322^{1/}./., 326, 328: Bei GbNR BG. Birkfeld Nr. 51.
 3. Extrakt U 253: Bei GbNR BG. Birkfeld Nr. 43.
- k) Amt Jägerleiten (U 339—348) in den KG. Piregg (339), Haslau bei Birkfeld (340, 346), Unterfeistritz (341), Baierdorf bei Anger (342), Bachl KG. Grub (343), Viertelfeistritz (344), Anger (345), Klettendorf (347) und Pesharl KG. Elz (348).
1. U 339—346: GbNR BG. Birkfeld Nr. 22. Abg. um 1880.

l) Amt Ziprein (U 349—388, 389—392 ohne Eintragungen) in den KG. Ziprein (349—352, 358—369, 373—376, 378—381, 383, 384, 386—388), Pirching am Traubenberg (353, 354, 356, 357, 370, 371, 382), Edelstauden (355), Kittenbach (377) und Tagensdorf (372, 385); — ohne Eintragungen 389 (Dörfla OG. Zerlach), 390—392 (Ziprein).

1. U 349—388: GbNR BG. Kirchbach Nr. 148. Abg. um 1880.

m) Ämter Hierzau (U 393—402) (meist OG. Deutsch Goritz), Glau-ning (U 403—410), Dornau (U 411—425), Trixendorf (U 426 bis 440) (meist in Trixendorf = Trixenberg/Trstenik, dazu Rothschützen/Ročica), Tschaga (Čagona) (U 441—447), Maierhof (U 448—459) (meist in Rotschützen/Ročica, dazu Stainzthal/Ščavnica), Marina (U 460 bis 468) (in Ober- und Unterhanau/Verjane Zgornje und Spodnje und „Schweindorf“), Schalladein (Šalinci) (U 469—497) und Radein (Radenci) (U 498—516).

1. GbNR BG. Radkersburg Nr. 155 a. Abg. 1845.

2. An neuen Grundbüchern liegen nur die Extrakte U 397—410 und Lit. F—H vor: In GbNR BG. Mureck Nr. 211.

n) Amt Weiz (U 1—56) in den KG. Gschwendt OG. Kumberg (1, 8, 16, 19, 25—29, 31, 43—45), Kleinsemmering (2—7, 10, 13, 18, 24, 33, 34, 47, 53), Hofstätten OG. Kumberg (9, 17, 20, 21, 35, 50, 52), Hohenkogl (11, 12, 30), Mitterdorf an der Raab (14, 15), Plenzengreith (22), Stenzengreith (23, 48), „Altenhof“ (32), Garrach (32⁵/₉—⁹/₉., 36—42, 46, 54—56) und Steinberg bei Weiz (49, 51).

1. GbNR BG. Weiz Nr. 112. (VII) Abg. um 1883.

2. Extrakte U 1—1⁴/₉., 8—9, 16, 17, 19—21, 24¹/₉—29, 31, 35, 35¹/₉., 43—45, 50, 52: GbNR BG. Graz-Umg. Nr. 447.

3. Extrakte U 10¹/₉—⁷/₉., 13¹/₉: GbNR BG. Weiz Nr. 301 Gde. Kleinsemmering.

4. Extrakte 32⁵/₉—⁹/₉., 37¹/₉., 47⁷/_{9a}, ⁷/_{9b}: GbNR BG. Weiz Nr. 299 Gde. Garrach.

o) Mit allen Bergämtern wie unter p—q (BU 1—74).

1. GbNR BG. Weiz Nr. 263. Abg. ca. 1815.

p) Bergämter Breitegg OG. St. Ruprecht an der Raab (BU 1—31), Greinberg (KG. Großpesendorf) (BU 32—50) und Hafningberg (BU 51—57).

1. BU 1—17, 22—28, 30, 31, 51—57: GbNR BG. Weiz Nr. 113. (VIII). Abg. um 1880.

2. BU 18—21, 29, 32—50: GbNR BG. Gleisdorf Nr. 239. Abg. um 1880.

3. Extrakt BU 8: GbNR BG. Weiz Nr. 304 Gde. Oberdorf OG. Mitterdorf a. d. R. Nr. 7.

4. Extrakt BU 8¹/₉: GbNR BG. Weiz Nr. 306 Gde. Preding Nr. 10.

5. Extrakte BU 15, 31, 32: GbNR BG. Graz-Umg. Nr. 447.

6. Extrakte BU 27, 33¹/₉., 34⁹/₉.: GbNR BG. Weiz Nr. 300 Gde. Hohenkogl.

- q) Bergamt Ziprein (BU 58—74).
 1. BU 58—71: GbNR BG. Kirchbach Nr. 146. Abg. um 1883.
 2. BU 72—74: GbNR BG. Kirchbach Nr. 147. Abg. um 1880.
- r) Bergämter Glauning (berg) (BU 75—88), Trixenbergl (Trstenik) (BU 89—114), Rothschützenbergl (ad Ročica) (BU 115—156), Radeinbergl (Radenski vrh) (BU 157—195), Narrenbichl (BU 196—216) und Tschagaberg (ad Čagona) (BU 217—251).
 1. In GbNR BG. Radkersburg Nr. 155 a. Abg. 1845.
 2. An neuen Grundbüchern liegen nur die Extrakte BU 75—88 vor: In GbNR BG. Mureck Nr. 211.
 3. Das in GbNR BG. Weiz Nr. 263 eingetragene Bergamt Glauning ist dort wieder gestrichen.
- s) Bergamt Weiz (BU 1—45).
 1. GbNR BG. Weiz Nr. 115. Abg. um 1880.
- t) Dominikalämter Pichl an der Raab (DoU 1—53), Auen OG. Mortantsch (DoU 54—67) und Albersdorf OG. Albersdorf-Prebuch (DoU 68—75 bzw. neu DoU 1—13).
 1. GbNR BG. Weiz Nr. 114. Abg. um 1880.
 2. Extrakt DoU 2: GbNR BG. Weiz Nr. 297 Gde. Dörfel Nr. 84.
 3. Extrakte DoU 10, 73⁶/: GbNR BG. Weiz Nr. 302 Gde. Kühwiesen Nr. 35, 36.
 4. Extrakt DoU 55: GbNR BG. Weiz Nr. 307 Gde. Ponigl Nr. 8.
- u) Dominikalamt Weiz (DoU 1—130).
 1. GbNR BG. Weiz Nr. 116. Abg. um 1850.
 2. Extrakte DoU 1—12: GbNR BG. Graz-Umg. Nr. 447.
- v) Dominikalamt (Radein) (DoU 1—58) und Dominikalgründe DoU 1, 6—10, 12, 14, 17.
 1. In GbNR BG. Radkersburg Nr. 155 a. Abg. 1845.
 2. Extrakte DoU 6—8, 54, 55, 58: In GbNR BG. Mureck Nr. 211.
- w) Grundbuchindex.
 1. GbNR BG. Weiz Nr. 262.

Inhaltsübersicht:

Zur älteren Gültgeschichte s. Hans Pirchegger, Landesfürst und Adel, 2. Teil, S. 286—294: Die Stadler.

Unter 1 a: Gültbesitz in Harthof¹ OG. St. Ruprecht a. d. R., Oberpichl KG. Pichl a. d. R., Grub bei St. Ruprecht a. d. R., Albersdorf OG. Albersdorf-Prebuch, Gleisdorf, Rohrbach² am Kulm (oder OG. Auersbach), „Freyach“³, Oberdorf OG. Mitterdorf a. d. R. und „Gruberberg“, ferner Gülden in der Obersteiermark zu Obdach⁴, Prethal⁵ OG. Amering, Bärnthäl⁶, Kraubath⁷, Proleb⁸, Niklasdorf⁹ und das von Jörg Pflug verkaufte Burgrecht zu Weißkirchen, fünf Wiesen an der Raab, der Zehent zu Hofstätten¹⁰ a. d. R. und „Michldorf“¹¹ und Güter zu Ludersdorf¹² (OG. Maierdorf?),

der Anteil an den 21 U 4 β 16 J , die ihr Vater von Heinrich dem Rind-
s c h e i t in der Gegend von Passail gekauft hat,
der Anteil an den von Christof N a r r i n g e r erworbenen 23 U 4 β 5 J
Gülten in der Untersteiermark zu Radein (Radenci) (mit Urfahr), Dornau,
„Teuffenweg“¹³, Narrenbichl und Rothschützen (Ročica) (mit Berg-, Hühner-
und Haarpfennig, Hirsezehent und Bergrecht),
ferner Bergrecht in „Boming“¹⁴, Wolga¹⁵ und Sauberg¹⁶ KG. Unterfladnitz,
der Anteil an zwei Mühlen an der Raab, am Haus zu Graz und am öden Haus
zu Göß, Anteile an Weingärten an der Raab, am „Gruberberg“, zu Radein
und Luttenberg
sowie Gülten zu Salchen¹⁷, Pichl a. d. R., Kalch OG. Albersdorf-Prebuch und
zu Ludersdorf¹⁸ OG. Ludersdorf-Wilfersdorf.

Für 1 b—g siehe die Aufschließung in der Bestandsübersicht.

Unter 2 a—c: Schloß Stadl samt Zugehörung. — Anteile am Haus zu Graz, an
den Hölzern und Wäldern um Stadl, am Fischwasser und an den herrschaft-
lichen Weingärten.

Nur unter 2 a: Untertanen zu Albersdorf OG. Albersdorf-Prebuch mit
Kalch (ebda.), Kühwiesen und Dietmannsdorf OG. Kühwiesen, Stadl,
Passail, Hönigtal¹⁹ (KG. Sommer?), Aschau²⁰ OG. Koglhof, L a n g e g g
bei Graz mit Altfladnitz²¹ und Hönigtal OG. Kainbach, Kaagegg²² (Pfarre
Fladnitz), Spitz OG. Deutsch Goritz, Überländ zu Gleisdorf und Abstall²³
(Apače), ferner Untertanen und Bergholden zu Radein (Radenci) mit „Schwein-
hart“²⁴, „Weichoffitzn“, Radeinberg (Radenski vrh), Iswanzenberg²⁵ (Izvanski
vrh) und Trixenberg²⁶ (ad Trstenik) sowie die von den Gerhaben des Paul
P ö g l erkaufte Gült (8 U), der Meierhof und eine Mühle zu Gleisdorf.

Nur unter 2 b: Untertanen an der Kainach in der Pfarre Piber (mit Tagwer-
kern), zu Z i p r e i n und Tagensdorf (mit Weingärten und Überländ), in der
Pfarre St. Ruprecht an der Raab zu Fünfing OG. St. Ruprecht a. d. R., Mitter-
dorf a. d. R., Gleisdorf, Grub²⁷ bei St. Ruprecht a. d. R. und „Khotzman-
graben“²⁸ um Stadl, zu Friedau (Ormož) und Luttenberg (Ljutomer), Roth-
schützen (Ročica) mit Weingärten, Berghengen am Kaag²⁹ (Kog) und Weing-
gärten in Narrenbichl bei Radkersburg sowie Weingärten im Bergrecht um
Stadl und Überländ daselbst. — Wiesen, Äcker und Weiden. — Mühle.

Die satzweise von Andree und Jörg Sigmund von G r a b e n innegehabten
Untertanen (35 U) in der Pfarre S e m r i a c h (Amtmann Hans Haberl) (im
Text genannt: Neudorf KG. Semriach, „Paumgarten“, Kampegg³⁰, Anken-
hofen³¹, in der Pfarre St. Radegund bei Graz, „KrafftsEgk“³², Hiening³³ KG.
Thoneben und Taschen³⁴) mit Zulehen und Überländ, zu Gimpelsbichl und
bei P i s c h e l s d o r f (im Text genannt: Pesendorf³⁵, Kalch OG. Albersdorf-
Prebuch, Schirnitz und Lichtenegg³⁶ KG. Preßguts sowie Überländ).

Nur unter 2 c: Untertanen ohne örtliche Aufgliederung (im Text genannt:
Studenzen, Takern³⁷, Wollsdorf³⁸ OG. Unterfladnitz, Krammersdorf, Landorf,
Obdach, Hierzau und Windisch Radersdorf³⁹ (Radvenci) und
Bergrecht ohne örtliche Aufgliederung (im Text genannt: Mitterdorf a. d. R.,
Studenzen, Zöbing a. d. R., Hirtenfeld⁴⁰, Gröblich⁴¹ und Marchtring⁴², „Nedi-
litz“⁴³, „Weigelsdorf“ und Zelting).

Unter 3 ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung.

Unter 4, 5 (teilw.), 7, 8, 9 (teilw.), 15, 16 und 18: Ä m t e r :

Ab 1611 (4 a):

P i c h l⁴⁴ an der Raab (mit Amtsbezeichnung erst ab 5 a). Darin lange noch gesondert ausgewiesen: Mitterdorf an der Raab, Gimpelsbichl⁴⁵, Oberpichl⁴⁶ und Unterbichl⁴⁷ bzw. Pichl, Grub bei St. Ruprecht a. d. R., Oberstadl und Harthof⁴⁸ OG. St. Ruprecht a. d. R., in 1694/95 (7 b) auch „Greutter“ und „Altendorf“ bei St. Ruprecht a. d. R.,

Albersdorf OG. Albersdorf-Prebuch (mit der Amtsbezeichnung erst ab 5 a). Darin zunächst noch gesondert ausgewiesen: Dietmannsdorf⁴⁹ OG Kühwiesen, Kühwiesen⁵⁰, Wollsdorf⁵¹ OG. Kühwiesen, Kalch⁵² OG. Albersdorf-Prebuch und Albersdorf⁵³,

Gleisdorf⁵⁴ (zunächst als „Überländer bei Gleisdorf“; im Urbar von 1755: Das Amt besteht nur aus Überländgrundstücken und ist robotfrei), Au (en) OG. Mortantsch (in 1611 mit Überländgründen zu Weiz),

Pischelsdorf,, ab 1630 (5 a) als Amt Schirnitz⁵⁵ (in 5 g: Schirnitz „Puggl am Egg“),

Langegg⁵⁶ bei Graz, zunächst noch gesondert auch Überländer zu Altfladnitz,

Passail⁵⁷, ab 1730 mit Vogtei über die Untertanen der Dominikaner zu Graz,

Anger, Hauenstein⁵⁸ und

Ziprein⁵⁹ (auch unter 5 d und h), ab 1694 auch als Ziprein und Tagensdorf⁶⁰; zunächst noch gesondert auch Überländgründe.

Dazu ab 1618 (4 a): Gülten und Güter um Radkersburg, in den Windischen Büheln und bei Luttenberg mit den Ä m t e r n

Hierzau⁶¹ (bei Halbenrain), darin zunächst noch gesondert Unterspitz am Straden⁶², ab 1730 (7 b) auch Glauning mit Überländern zu Unterspitz, ab 1732 (7 c) als eigenes Amt Glauning,

Dornau⁶³ (ob Radkersburg), darin zunächst noch gesondert Plippitz⁶⁴ (Plitvica) sowie Über- und Wiesenzins zu Abstall (Apače),

Trixendorf (bei St. Benedikten in Windischbüheln) (ad Trstenik), darin bis 1705/29 (7 b) noch gesondert Ober-Wrebrofnik⁶⁵ (ad Brebrovnik)

Tschaga⁶⁶ (Čagona) (bei der Pöbnitz),

Maierhof⁶⁷ (in Windischbüheln), in 4 a mit „Lafritzendorf“, bis 1705/29 (7 b) auch mit Zinsmost zu Rothschützendorf⁶⁸ (Ročica),

Marina⁶⁹ (OG. Hanau/Verjane) und „Schweinhart“, ab 1694 immer Schweindorf bei der Pöbnitz, beide meist dem vorstehenden Amte angeschlossen,

Schalladein⁷⁰ (ob Luttenberg) (Šalinci), zunächst gesondert mit Urshendorf⁷¹ (Noršinci), ab 1755 auch mit Mitter-Wrebrofnik⁷² (ad Brebrovnik) und

Radein (unter Radkersburg) (Radenci).

Dazu ab 1702 (in 7 b): Ratten (dieses aber auch schon unter 5 a), darin zunächst noch gesondert Überländer und Vogtholden, und

Jägerleiten⁷³ (in der Alm).

Dazu ab 1809 (9 a): Amt Weiz (U 1—56, mit dem 1761 und 1775 verstückten Dominikalwald U 56—68, neu 1—12).

Siehe vorher unter H. Poppendorf, Nr. 954, 7 a, und Gut Rosenthal in Graz, Nr. 381. Mit gültgeschichtlichen Hinweisen.

Nur unter 5 a, b, in 1611 (4 a) und 6:

Amt Prätis⁷⁴ (in 5 a und b als Amt Pöllau). Mit Oberländgründen zu Pöllau.

Siehe später unter Pöllau, Stift, Nr. 943.

Nur unter 5 g: Die Ämter Strallegg und Miesenbach sowie das Sprenghofer- und Odamt bei Anger.

Unter 4, 10, 11, 12, 13, 14 (teilw.), 16 und 18 o—s: Bergämter:

Ab 1611 (4 a):

Breitegg (mit der Amtsbezeichnung erst ab 1733 (12 b), später gelegentlich auch als Bergamt Pichl bezeichnet). Darin meist gesondert ausgewiesen: Breitegg⁷⁵ OG. St. Ruprecht a. d. R., Wolfgruben a. d. R. mit Sattleck⁷⁶, „Kogl“ „Mitteregg“⁷⁷ (1753: Rauchenberg KG. Dörfel a. d. R.), Rosenberg⁷⁸ KG. Pichl a. d. R., Gimpelsbichl KG. Dörfel a. d. R., teilw. auch Pichlberg⁷⁹ KG. Kühwiesen, Lohnberg⁸⁰ und Eidexberg⁸¹, beide KG. Lohngraben,

Greinberg (mit der Amtsbezeichnung erst ab 1733 (12 b), später gelegentlich auch als Bergamt Albersdorf bezeichnet). Darin gesondert ausgewiesen: Greinberg⁸², Postelgraben⁸³ und Nitschaberg, beide OG. Albersdorf-Prebuch, und Wolfgruben⁸⁴ bei Gleisdorf, teilw. auch Gamlingberg, Hafningberg⁸⁵ (gelegentlich auch als Bergamt Auen bezeichnet) mit Steinberg⁸⁶ bei Weiz, teilw. auch Reitberg⁸⁷ KG. Obergreith.

Ab 1618 (teilw. auch unter 5 e, f): Bergrecht um Radkersburg und in den Windischen Büheln mit den Bergämtern

Radein (Radenci) mit Radeinberg (Radenski vrh), Janischberg⁸⁸ (Janišberg), Kapellenberg⁸⁹ (Kapelski vrh), Weigels(dorf)berg⁹⁰ (Zbigovci) und Wrebrofnik(berg)⁹¹ (ad Brebrovnik) und Zinsmost zu Oberwrebrofnik, Narrenbichl⁹² mit Narrenbichl(berg), Pöllitschberg (Police) und Plipitzberg⁹³ (Plitvički vrh), in 4 a und 5 e auch Herzogberg (Hercegovščak), Trixenberg⁹⁴ (Groß- und Klein-) (Trstenik),

Tschaga(berg)⁹⁵ (ad Čagona) mit Tschagaberg und Neusetzen, ab 1717 (das von Ferdinand Graf Breuner 1714 anher verkaufte) „Ivanetinzenberg“⁹⁶ und

Rothschützenberg⁹⁷ (ad Ročica) mit Rothsützenberg, St. Benediktenberg (Benediški vrh), Iswanzenberg⁹⁸ (Izvanski vrh), Grab(o)schinzenberg⁹⁹ (ad Grabšinci), „Schoffz(g)en“- und Meichenberg (Ihovski vrh) und „Schillenberg“¹⁰⁰, in 1618 (4 a) auch ein „Ybaffitzenberg“¹⁰¹.

Dazu ab 1703 (11 a): Ziprein mit Breinberg¹⁰² (= Unterbreinberg KG. Ziprein), „Schleichenberg“¹⁰³ und „Rosenberg“¹⁰⁴ und Glau(n)berg¹⁰⁵ (bei Straden).

Dazu ab 1809 (14 a): Bergamt Weiz. (Zur Erwerbung s. o. unter Amt Weiz.)

Nur unter 5 e und f: Bergrecht zu Luttenberg (Ljutomer), Lannersdorfberg (ad Slancja vas) und Großweinberg (ad Vinski vrh) sowie Neusetzen am Kaisersberg (Kajžar) und Großweinberg.

Nur unter 16 a: In der „Spezifikation“ der Hub- und Bergrechtweingärten die Namen der Weingartenbesitzer und des Weingebirges in den Pfarren St. Ruprecht a. d. R., Weiz, Gleisdorf, St. Marein bei Graz, Kirchbach, Straden, St. Benedikten in Windischbüheln, St. Leonhard in Windischbüheln,

Radkersburg, Luttenberg, Abstall (Apače) und St. Anton bei der Pöbnitz (Sv. Anton v Slov. Gor.) sowie die zur H. Stadl gehörigen freien und dienstbaren Weingärten.

Unter 7 n, 14 c (teilw.) und 18 t—v:

Dominikalämter Pichl an der Raab, Auen, Albersdorf OG. Albersdorf-Prebuch, Weiz (s. a. unter 9 a) und Radein (Untersteirische Gülden).

Sonstiges: Siehe dazu Einschlägiges bereits vorne in der Inhaltsübersicht unter 2 a—c.

Unter 4 a, b und d: Getreide-, Wein- und Mostzehente. — Fischwassergerechtigkeit auf der Raab, Mur und anderen Bächen. — Hölzer und Wälder. — Weingärten.

Nur unter 4 a: Schloß Stadl, Mautmühle und Meierhof. — Äcker, Wiesen und Gärten. — Burgfried zu Stadl.

Nur unter 4 d: Wildbann und Reisgejaid. — Burgfried zu Radein, Radkersburg und Schalladein (Šalinci).

Unter 4 c: Bei den Ämtern gesondert ausgewiesene Robotbetreffte.

Unter 15: Robot und Robotgeld. — Unter 15 e: Die für die verpachtete Streu zu verrichtenden Tagwerke.

Unter 16 b: Ein Freihaus in der Herrengasse zu Graz. — Siehe dazu auch die Urkunden ddo. 1478 XI 9, Graz (Nr. 7738 b), 1565 XII 28, Graz, 1592 VI 14, Graz und 1592 VIII 4, Graz, in der Urkundenreihe.

Unter 17: Beschreibungen und Schätzungen der H. Stadl und der Gült Radein (Radenci).

Schreibvarianten für öfter wiederkehrende Ortsnamen sind bei der jeweiligen Hauptnennung ausgewiesen.

¹ Hard. — ² Rorbach. — ³ Nach Zahn ONB S. 193 Freingereg ö. Kumberg (OG. Brodingberg); zu verweisen wäre aber auch auf ein solches in der KG. Dörfel an der Raab. — ⁴ Zu den bei Obdach gelegenen Gülden vgl. die Montforter Lehenbriefe ddo. 1490 VII 31, Graz (Urk. Nr. 8628), 1522 VIII 24, — und 1537 III 11, Peggau. — ⁵ Predal. — ⁶ Berntal. — ⁷ Craubathen, Krabatt. — ⁸ Prilepp. — ⁹ Michldorf. — ¹⁰ Hofsteten. — ¹¹ Nach Zahn ONB S. 347 Mühldorf, Dorf zwischen St. Ruprecht a. d. R. und Gleisdorf. — ¹² Ludwigstorff. — Zahn ONB S. 320 verweist auf ein Ludersdorf sö, Gleisdorf b. Riegersburg. — ¹³ Nach Zahn ONB S. 133 Tieffenweg sö, Radkersburg bei Radein. — ¹⁴ Nach Zahn ONB S. 54 bei St. Ruprecht a. d. R. — ¹⁵ Wulkan. — ¹⁶ Zauerperg. — ¹⁷ Salch. — ¹⁸ Ludmanstorff. — ¹⁹ Honigtal. — ²⁰ Aschach, Pfarre Birkfeld; vgl. dazu 1 f. — ²¹ Alten Fladnitz. Nach Zahn ONB S. 184 Dorf ö. Kirchberg a. d. R. = Fladnitz im Raabtal. — ²² Khageckh. — ²³ Apstall. — ²⁴ In der Pfarre St. Leonhard in Püheln. Später immer „Schweindorf“. — ²⁵ Ibbantzerperg. — ²⁶ Drixen. — ²⁷ Grueb bei Stadl. — ²⁸ Nach Zahn ONB S. 105 „Kötschmagraben“, heute Kötschmanngraben in der KG. Ludersdorf. Gegen eine solche Reduzierung spricht jedoch die Lagebezeichnung „um Stadl“. — ²⁹ Khag. — ³⁰ Kampegkh. — ³¹ Angkhenhof. — ³² Das bei Zahn ONB S. 111 ausgewiesene „Chrafsekh“ bei Fischbach? (Urk. Nr. 4990 aus 1424) ist sicher mit dem hier genannten K. identisch und daher in die Pfarre Semriach zu stellen. — ³³ Höning. — ³⁴ Daschen. — ³⁵ Possendorf; KG. Kleinpesendorf. — ³⁶ Liechtenegkh. — ³⁷ Dakhadn. — ³⁸ Polstorf, Wolffsdorf. — ³⁹ Ratterstorff. — ⁴⁰ Hertnfeld. — ⁴¹ Grepach. — ⁴² Martring. — ⁴³ Nach Zahn ONB S. 352 Ggd. um Großsonntag (Nedelja Velika). — ⁴⁴ Pichel. — ⁴⁵ Gün(d)terspüchl, Gind(t)erspüchl, Gunterßpüchl, Günderpüchl, Gündersbüchl, Gündersbüchl. — ⁴⁶ Oberpüchl, Ober Püchl, Ober Pichler. — ⁴⁷ Unter Püchl. — ⁴⁸ Harthofer, Hart Hoffer, Hardthoff. — ⁴⁹ Dyetmonstorff., Diet(t)enstorff, Dietterstorff, Diettman(n)storff, Dietmonstorff. — ⁵⁰ K(h)uwewisen, Khüewißen, Khiewüßen, K(h)üewüßen. — ⁵¹ Wol(l)storff.

— ⁵² Kalich, Kalcher. — ⁵³ Alberstorff bei Gleisdorf. — ⁵⁴ Gleistorff. — ⁵⁵ Schierni(c)z, Schiernitz. — ⁵⁶ Langeck in Summarein(er) Pfarr. — ⁵⁷ Paßeyl, Poßall, Pasßäl, Pässäll, Passeil, Poßail, Posseill. — ⁵⁸ Haunstain. — ⁵⁹ Zeprein, Zyprein, im Dorf zu Prein, Cip(p)rein, Cyprein, Zipprein. — ⁶⁰ Dagenstarff, Dagentorf. — ⁶¹ Hirtza, Hiertzau bei Halbenrain, Hierczau. — ⁶² Unterspitzer am Stra(a)den. — ⁶³ Darnach, Dornach ob Radkersburg, Dorna. — ⁶⁴ Plütwitz, Plütwücz, Plitwiz. — ⁶⁵ Oberbrobronickh, Ober Propanich, Ober Prebronikh. — ⁶⁶ Tschag(g)au bei der Pessnitz, Tschoggau. — ⁶⁷ Marichhof(f)en in Windischen Büheln, Marisofen, Mayrhoften. — ⁶⁸ Reschnicz, Retschnitz, Reschiczendorff. — ⁶⁹ Auch Morina. — ⁷⁰ Schaladein ob Luttenberg. — ⁷¹ Ursndorf. — ⁷² Mitter Brebronigg. — ⁷³ Jägerleithen in der Alben, Jagerleüten. — ⁷⁴ Pretiß. — ⁷⁵ Praütegg, PraydtEgg, Prayd(t)egg, Praidegg. — ⁷⁶ Sädlegg, Sat(t)legg. — ⁷⁷ Auch Mütteregg. — ⁷⁸ Ro(s)Benberg. — ⁷⁹ Püchlerperg. — ⁸⁰ Lannberg, Lamberg. — ⁸¹ Aydexberg. — ⁸² Greinperg, Grainperg. — ⁸³ Poßlergraben, Po(s)Blgraben, Bostlgraben, Boßlberg. — ⁸⁴ Wolf(s)gru(e)ben. — ⁸⁵ Haf(f)nerberg. — ⁸⁶ Stainberg. — ⁸⁷ Reüttperg. — ⁸⁸ Januschberg, Jän(n)ischberg. — ⁸⁹ Capellerberg, Capellenberg. — ⁹⁰ Weüglstorfferperg, Weiglstorff(er)berg, Weigl(s)berg, Zwaiglstorferperg, Zweigelstorferberg. — ⁹¹ Proprianickhperg, Brobronickhberg, Prebronickhberg, Prebronigberg; Ober Propronik. — ⁹² Narnpüchl, Nahrnbich(e)l, Nahrenbüchl, Narnbüchl, Narnbichl. Bei Zahn ONB S. 352 (Narrenpüchel) Verweis auf S. 174: Farrenbüchel, das aber in dieser Form bereits seit dem 14. Jh. belegt ist; H. Pirchegger, Die Untersteiermark S. 49 Anm. 129 verweist auf Schmutz III S. 3, wonach man Narrenbühel in neuerer Zeit in Fahrenbühel umtaufen wollte, „aber das gemeine Volk blieb bei dem Namen Narrenbüchel“. Das gilt auch für alle Namensformen innerhalb der H. Stadl. — ⁹³ Plütwitzperg, Plitwi(c)zberg. — ⁹⁴ Trüxenberg. — ⁹⁵ Tschagauerberg, Tschoggauberg, Tschaggauberg. — ⁹⁶ Auch Ivanetinczberg. — ⁹⁷ Reschützenperg, Reschitzenberg, Reschitzenberg, Retschitzenberg. — ⁹⁸ Auch Ibantschenberg, Isbänczenberg. S. a. Anm. 25. — ⁹⁹ Khränatintzenberg, Khranantintzerperg, Gränätinczenberg. — ¹⁰⁰ Auch Schüllenberg. In 11 d 4 (Bd. 26 a) liegen die abschließenden BU 150—156 in „Skrofinzenberg“. — ¹⁰¹ Identisch mit Eibersberg (Ivanjšovski vrh)? — ¹⁰² Preinberg, Preinsperg, Preinschberg. — ¹⁰³ Auch Sleichenberg. — ¹⁰⁴ Roßenberg. — ¹⁰⁹ Glaunig(g).

1136. Stadl an der Mur, Pfarrgült.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 414.
b) Leibsteuer 1632. J 2 a.
 2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gültschätzung 1542 36/522.
 3. Urbar: 17. Jh. Nach dem alten Urbar kollationierte und vidimierte Abschrift ddo. 1682 Juni 24. Pfarrarchiv zu Stadl an der Mur.
 4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1748, 1750 und Subrep. Tab. 1753. J Pf. 25.
 5. Grundbuch:
Grundbeschreibungsbuch: Untertanen (U 1—17) in den KG. Bodendorf (1—3), Sonnberg OG. Stadl an der Mur (4, 7—10, 15), Paal (5), Zischkaberg KG. Einach (6) und Stadl an der Mur (12—14, 17); — ohne Eintragung (11, 16).
1. GbAR Nr. 4614 (ohne Abschlüsse). ca. 1795.
- Vogteidienste s. u. H. M u r a u Nr. 795, 1 c.

1137. Stadl, Kirchengült St. Johann Baptist.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 415.
b) Rauchgeld 1572/1573. Nr. 413.
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gültschätzung 1542 36/522.